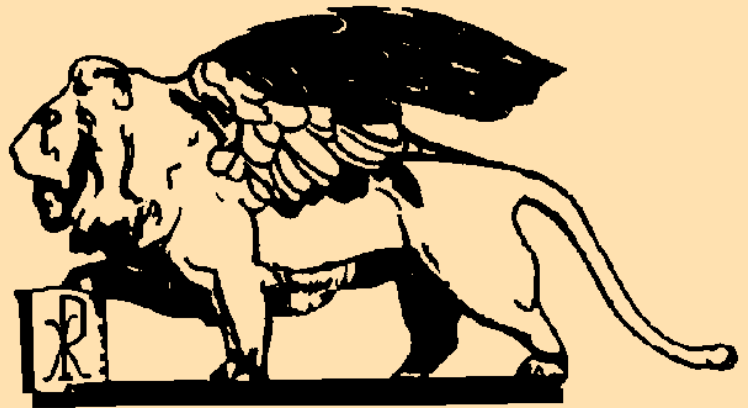


MARKUS- BRIEF



Gemeindebrief
der Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

10/2009

*Wir pflügen und wir streuen, den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen, steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.
(Evangelisches Gesangbuch 508)*

Liebe Gemeinde,

wenige von uns Stadtmenschen werden selbst Land bestellen und Ernte einholen, aber manch einer freut sich über selbstgezo- gene Tomaten am Fensterbrett oder die Ge- würzpflanzen im Balkonkasten. Wir haben zwar meist den Kontakt zum bäuerlichen Le- ben verloren, aber bei jedem Obst- und Ge- müseeinkauf stellen sich zunehmend mehr Menschen die Frage, woher die Ware kommt und wie sie produziert wurde. Noch nie war das Angebot an frischen Lebensmitteln so groß wie heute; noch nie konnten sich so vie- le Menschen einen reich gedeckten Tisch lei- sten. Lebensmittelpreise bleiben recht stabil, exotische Früchte sind bemerkenswert preis- günstig, Milchpreise werden gedrückt, daß es einen als Verbraucher nur genießen kann.

Und so stellen sich uns in der Tat schwerwie- gende Fragen: Dürfen wir darauf hoffen, daß Segen auf den von uns Tag für Tag aus aller Welt verzehrten und verbrauchten Speisen liegt? Oder müssen wir eher das Gegenteil befürchten, daß über den Fleischfabriken, Hühnerfarmen, Kaffee-, Kakao- und Bana- nenplantagen etc. der Fluch über uns kommt? Wir alle sind in unserem täglichen Leben in diese Vorgänge verstrickt. Wenn die Zusammenhänge auch recht komplex sind, so haben wir als eine Gemeinde der

Verbraucher aber auch die Möglichkeit, mit unserem Kaufverhalten von der Wirtschaft und der Politik einiges zu fordern: „Nachhaltiges Wirtschaften“, das heißt z.B., nicht gera- de den Fisch zu essen, der wegen Überfi- schung in seinem Bestand bedroht ist, oder Gemüse aus den Plantagen zu beziehen, wo wegen der extremen Bewirtschaftung außen herum das ganze Land erodiert. Schauen wir beim Kauf also gezielt, ob ein Siegel uns be- rät; unterstützen wir bewusst ökologische Landwirtschaft, und interessieren wir uns für Tierhaltung, Umweltbelastungen und Pestizi- de.

Unser Lied von Matthias Claudius macht uns darauf aufmerksam, daß alles „Verbrauchen“ ein Nehmen aus Seiner Hand ist – nicht als räuberisches An-sich-Reißen, sondern als dankbares Empfangen. So möge uns auch der Refrain von Herzen kommen:

*Alle gute Gabe
Kommt her von Gott, dem Herrn,
Drum dankt Ihm, dankt,
Und hofft auf Ihn!*

Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin

Barbara Dunkel

Erntedankfest am 4. Oktober 2009

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder um Erntedankgaben wie Obst, Gemüse, besonders gerne auch haltbare Lebensmittel und Konserven.

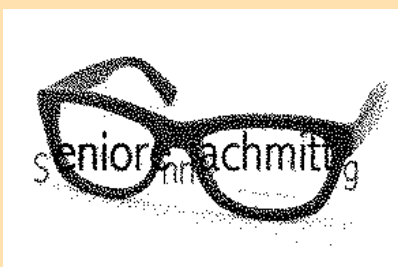
Die Gaben werden nicht nur unsere Kirche schmücken, sondern danach an die Schwäbische Tafel gespendet und so bedürftigen Menschen zugute kommen. Abgabemöglichkeit: Montag - Freitag, 8.00 - 12.00 Uhr im Gemeindebüro oder in der Kirche während der Kirchenöffnungszeiten, Montag - Freitag, 15.30 - 18.00 Uhr.

Markuskrankenverein e.V. Mitgliederversammlung am 8.10.2009, 18:30 Uhr, Markuskirche

Zu dieser Mitgliederversammlung erhalten alle Mitglieder eine schriftliche Einladung, wer bis 25.9. keine Einladung bekommen hat, melde sich bitte beim Gemeindebüro.

Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, insbesondere zu dem **Vortrag:**

"Wenn andere für mich entscheiden müssen", den der Leiter des Evangelischen Betreuungsvereins e.V., Hans Güthler, halten wird und der besonders die neuen gesetzlichen Regelungen zur Patientenverfügung berücksichtigen wird.

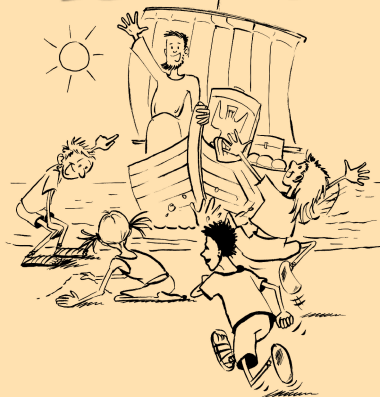


Großer Seniorennachmittag am 22.10.2009 um 14.30 Uhr im Paul-Fischer-Haus, Zellerstr. 31

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder "70+" und ihre Partner/in zum großen jährlichen Seniorennachmittag. Es ergeht noch eine gesonderte schriftliche Einladung. Sollten Sie diese bis 15. Oktober nicht bekommen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (606259)

Kinderbibeltage

SERVUS PAULUS



Einladung zu den Kinderbibeltagen für alle Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren!

Servus Paulus!

Unter diesem Motto stehen unsere Kinderbibeltage im Paul-Fischer-Haus, Zellerstraße 31. Sie

finden in den Herbstferien statt (29.10.-1.11.09). Wir wollen Donnerstag-, Freitag- und Samstagnachmittag (14 – 17.30 Uhr) miteinander verbringen und die Kinderbibeltage mit einem Familiengottesdienst am Sonntag ausklingen lassen. Es erwarten uns abwechslungsreiche Tage, in denen wir den Apostel Paulus kennen lernen, von seiner Botschaft hören und seine Abenteuer miterleben werden! Anmeldungen bitte mit Altersangabe bis Sonntag, 25. Oktober an das Pfarrbüro.

Wer Lust und Interesse hat, bei den Kinderbibeltagen mitzuhelfen, ist herzlich zu den Vorbereitungstreffen an den Montagabenden: 28.9., 12.10 und 26.10 um 19 Uhr im Paul-Fischer-Haus eingeladen. Wer an diesen Terminen nicht kann, aber gerne mitarbeiten möchte, möge sich dennoch an uns wenden (Pfr.in D. Dunkel, Tel.: 60 21 12).

Bilder von Auftritten des Kinderchors finden Sie unter www.markuskinderchor.de

Der große Markus-Basar findet in diesem Jahr am 21. November statt. Merken Sie sich diesen Termin vor, denn hier finden Sie hochwertige Geschenkideen für Weihnachten, leckeres Essen und viele sympathischen Menschen. 21. November ab 10 Uhr im Paul-Fischer-Haus.



M22 Markus 22
WAS UNS ANGEHT.

M22 im Oktober:

Sprechtheater: "Deckname Lyrik"

Vom Ministerium für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik wird 1968 die Akte Nr. X/514/68 angelegt. In einem Operativen Vorgang wird der Lyriker Reiner Kunze observiert. Unter dem starken Druck permanenter Überwachung verschlüsselt er in einer epigrammatischen Sprache das Unbeschreibliche. Die Observation endet 1977 mit der Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland. Reiner Kunze trat fast ausschließlich in Kirchen auf, die für ihn die einzigen geschützten Räume der freien Meinungsäußerung waren.

In der Lesung wird Einsicht in die Akte genommen. Den Auszügen aus der Akte werden Tondokumente der Lyrik gegenübergestellt. Mit Marit Beyer und Malte Prokopowitsch, Stuttgart.

Donnerstag, Oktober 2009
20 Uhr in der Markuskirche

Im November wird sich bei M22 alles um den Kaffee drehen.



siehe umseitigen Artikel:

Auftakt am 16. Oktober: 9:30 Uhr auf dem Haigst (Santiago de Chile - Platz). Ab 10 Uhr Beginn der Aktion (Spur malen). Dazu sind Helfer/innen (Mitmacher/innen) willkommen. Bitte bis 10.10 im Gemeindebüro anmelden. Unser Abschnitt: Römerstraße von Ecke Liststr. bis zur Heusteigschule. Kirche geöffnet von 10:45 bis ca. 12 Uhr.

Musik in Markus

Samstag, 10. Oktober 19 Uhr
Benefizkonzert für Onna /Abruzzo
mit Unterstützung des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart
Konzert für Blockflöte und Cembalo
zum Wiederaufbau des vom Erdbeben zerstörten Dorfes Musik von der Renaissance bis zum Jazz

Sibylle Berweck, Blockflöten
Gabriele Schinnerling, Cembalo u. Klavier

Der Reinerlös des Konzerts kommt direkt Onna zugute

Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

**Barockensemble
collegium musicum stuttgart:**

Musik der Familie Bach
und aus deren Umfeld

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)
Konzert A-Dur für Flöte, Streicher und Basso continuo

Wilhelm Friedmann Bach (1710-1784)
Sinfonie in F- Major für Streicher und Basso continuo F. 67

Johann Adolf Hasse (1699-1783)
Concerto h-moll a flauto traverso concertante, 2 violini e basso continuo

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
5.Brandenburgisches Konzert für Cembalo solo, Flöte, Violine und Streicher

collegium musicum Stuttgart
auf Barockinstrumenten
Ulrike Fromm-Pfeiffer, Violine / Katharina Künstler, Violine / Boris Schaffert, Viola
Dörnte Steffen, Violoncello
Andreas Scheufler, Cembalo
Ekkehard Schobert, Traversflöte

Eintritt frei - Spenden willkommen

Stolpersteine

Am **5. und 6. Oktober 2009** werden in unserem Gemeindebereich wieder "Stolpersteine" verlegt für im 3. Reich ermordete Juden, die früher hier im Stuttgarter Süden gewohnt haben:

Montag, 5.10.09 von 8:00 - 8:30 Uhr:

Mozartstr. 25 und 45 für Berber und Bruchsaler / Olgastr. 121 für Lewinnek.

Am selben Tag von 14:45 - 15:15 Uhr::

Tübinger Str. 111 für Fischer /

Hohenstaufenstr. 9 für Straus und Fellheimer / Böblinger Str. 45 für Lederer.

Dienstag, 6.10.09 um 9:00 Uhr:

Immenhofer Str. 12C für Schweizer.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Zeiten um ungefähre Angaben handelt. Verschiebungen in der Größenordnung von ca. 10 Min. sind möglich. Wenn Menschen aus der Gemeinde und aus dem Viertel an den Verlegungen teilnehmen, ist dies ein Hoffnungszeichen und eine Verneigung vor den Opfern des geschehenen Unrechts. (Informationen über die Lebensläufe können Sie über das Pfarramt 1 anfordern.)



Spur der Erinnerung am 16.10.2009

Freitag, 16. Oktober 2009, ab 13 Uhr, auf dem Karlsplatz

„Eine Spur des Lebens - Gegen das Vergessen!“ zieht sich vom 13. bis 16. Oktober insgesamt 70 km lang als violette Spur der Erinnerung von Grafeneck, dem Tatort, zum Innenministerium Stuttgart, dem Ort der Planung. Mit einer großen Bürgeraktion, vergleichbar der Friedens-Menschenkette zwischen Stuttgart und Ulm, soll der Opfer und der Taten und Täter der Gewaltverbrechen an kranken Menschen gedacht werden.

Entlang der Strecke sind ca. 20 regionale und örtliche Arbeitskreise entstanden, die in

eigener Verantwortung die Spur durch ihren Ort führen und in Begleitveranstaltungen informieren. Sie können sich durch eine aktuelle Webseite und Material ständig über die Entwicklung informieren (www.spur-der-erinnerung.de).

Ein fast vergessenes Datum: 1939, vor 70 Jahren, wurde die Behinderteneinrichtung Grafeneck vom Innenministerium Württemberg beschlagnahmt und zur Tötungsfabrik für kranke und behinderte Menschen gemacht. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde hier die „industrielle Tötung“ praktiziert – unter dem Namen „T-4-Aktion“ im NS-Unrechtsstaat geplant und willfährig umgesetzt durch die Innenministerien des Reiches und der Länder. Die Spur wird aber auch den kritischen Blick auf heute lenken, auf Bioethik, Biotechnik und Genmanipulation.

Die beiden Bischöfe Dr. h.c. F.O. July und Dr. G. Fürst haben von Anfang die Schirmherrschaft für die Spur der Erinnerung übernommen und deren Entwicklung mit verfolgt. Weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Gemeinden, Schulen, zahlreiche Gruppen der Zivilgesellschaft und Kirchengemeinden engagieren sich bei der Verwirklichung der „Spur“. Viele werden eine aktive Rolle beim Auftragen der Spur selbst übernehmen.

In Stuttgart kommt die „Spur“ am Freitag an und wird über Degerloch und Stuttgart Mitte zum Innenministerium geführt. Auf dem Karlsplatz gibt es ab 13 Uhr ein buntes „Fest des Lebens“, bei dem sich viele Einrichtungen, Musikgruppen, Werkstätten und Initiativen präsentieren werden. Übrigens: Wer die „Spur“ finanziell unterstützen möchte kann sich symbolisch einen oder mehrere Meter Farbe kaufen und auch so die Aktion unterstützen. Informationen finden sich auf der Webseite.

Aber vor allem: Machen auch Sie mit und kommen Sie dazu!

Auf der Rückseite finden Sie Informationen über den Verlauf der Spur durch unser Gemeindegebiet, den Zeitplan und Beteiligungsmöglichkeiten.

Ausstellung „AUGENBLICK“

vom **7. Oktober** bis 18. November 2009 im Treffpunkt Senior im Rotebühlzentrum in Stuttgart

Auf Initiative des Evang. Blinden- und Sehbehindertendienstes Württemberg e.V. (EBSW) wird in dieser Foto-Ausstellung der Alltag von blinden und sehbehinderten Menschen thematisiert und über die Arbeit des EBSW informiert.

In zahlreichen Begleitveranstaltungen haben Jung und Alt die Möglichkeit, sinnliche Erfahrungen zu machen, z.B. einen Gottesdienst im Dunkeln zu erleben, einen Kinohörfilm mit Simulationsbrille wahrzunehmen, sich über Alltagshilfsmittel und Angebote für sehbehinderte und blinde Menschen zu informieren Auf Wunsch werden für Gruppen Führungen durch die Ausstellung angeboten. Der EBSW lädt herzlich ein!

Informationen: EBSW, Tel. 07191 6 00 00.



Liebe Gemeindeglieder,

wir möchten Ihnen in diesem Gemeindebrief

eine Möglichkeit vorstellen, wie Sie sich als pflegende Angehörige eine verdiente Verschnaufpause gönnen können. Die Pflegekasse übernehmen bei Patienten, die in eine Pflegestufe eingestuft sind, die Kosten für die Pflege, wenn der pflegende Angehörige einmal verhindert sein sollte. Der Grund der Verhinderung ist dabei unbedeutend. Das kann sein, dass die Pflegeperson selbst krank ist, ein paar Tage in Urlaub fahren möchte oder eine Veranstaltung besuchen möchte etc.. Die Mitarbeiter/innen der Diakoniestation können dann die Pflege oder Betreuung übernehmen, die sonst vom pflegenden Angehörigen geleistet wird. Das kann bspw. so aussehen, dass wir für 2 Stunden in der Woche Ihren Angehörigen betreuen und Sie als pflegende Person dadurch die Möglichkeit haben, z. B. am Seniorennachmittag oder an anderen Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde teil-

zunehmen oder andere Termine/Veranstaltungen wahrnehmen können.

Nutzen Sie diese Möglichkeit eine Verschnaufpause einzulegen und neue Kraft für die tägliche Pflege Ihres Angehörigen zu sammeln. Sprechen oder rufen Sie uns an! Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Klaus-Stefan Nutbohm, Pflegedienstleiter, unter Telefon 0711/640 58 08 zur Verfügung.

Wir gratulieren zum Geburtstag

01.10.:	Heinrich Pfund	(70)
02.10.:	Gisela Goss	(75)
14.10.:	Gertrud Weik	(98)
14.10.:	Brigitte Zehender	(75)
15.10.:	Hilde Supper	(91)
17.10.:	Wolfgang Hausmann	(75)
20.10.:	Marianne Sass	(91)
24.10.:	Ruth Morell	(85)
27.10.:	Albert Welker	(87)
27.10.:	Karola Staengle	(80)
27.10.:	Brigitte Kubern	(70)
28.10.:	Ursula Wittkop	(93)
29.10.:	Friedrich Bubser	(90)
30.10.:	Johanna Meißner	(90)
30.10.:	Ruth Sannwald	(89)

Taufen

Aurelia Sophie Händler, Dornhaldenstr. 7
Juno Olivia Spandau, Kolbstr. 13
Hannes Waßner, Tulpenstr. 11
Romy Lou Waßner, Tulpenstr. 11
Bent Lysander Tschörtner, Römerstr. 44
Oskar Martin Klose, Olgastr. 140
Hannes Elias Phil Lanzinger, Hölderlinstr.11, Lehrensteinsfeld

Trauungen

Michaela und Georg Spandau, Kolbstr. 13
Silke und Thomas Schwarz, Liststr. 38
Sarah Scheck und Davide Durante, Liststr. 36

Bestattungen

Ernst W. Krause, Neue Weinsteige 30	(86)
Gerda Menzel, fr. Strohberg 39	(95)
Albert Vogel, Tübinger Str. 97	(72)
Jochen Frey, Liststr. 12	(34)
Heinz Treptow, fr. Liststr.	(96)
Albrecht Weiler, Tulpenstr. 28	(62)

Gottesdienst in der Markuskirche

04.10.: Erntedankfest

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst
(Martin, Kinderchor)
14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst

11.10.: 18. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Diamantene/Goldene
Konfirmation mit
Abendmahl (Martin)
- Kinderkirche

18.10.: 19. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst /Taufe
(Dunkel)
- Kinderkirche

25.10.: 20. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)
mit der Markuskantorei
- Kinderkirche
11.15 Uhr Essen für alle

01.11.: 21. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst
zum Abschluss der
Kinderbibeltage(Dunkel)
14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst

Aus unserem Gemeindekalender

- Gespräch am Nachmittag* Thema: Brot
05.10.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel
Kirchengemeinderatssitzung
05.10.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel
Bibelgesprächskreis
06.10.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel
Gedächtnistraining
12.10., 26.10.; 10.00 Uhr, Saal u. d. Orgel
Seniorenachmittag:
22.10.; 14.30 Uhr, Zellerstr. 31
M22
22.10.; 20.00 Uhr, Markuskirche
Gemeindedienst
28.10.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

Zweckbestimmung der Kollekten

- 04.10.: Theodor-Schneller-Schule
11.10.: Landesopfer für die Diakonie
18.10.: Konf.- Unterricht Behindertenhilfe
25.10.: Markus-Seniorenarbeit

Danke für folgende Kollekten

- | | |
|--------------------------------|---------|
| 02.8.: Mobile Jugendarbeit | 120,10€ |
| 09.8.: Refugio | 135,01€ |
| 16.8.: Aktion Sühnezeichen | 276,32€ |
| 23.8.: Theod.-Schneller-Schule | 323,00€ |
| 30.8.: Besuchsdienste d. Gem. | 129,75€ |
| 06.9.: Markuskindergarten | 118,06€ |
| 13.9.: Theod.-Schneller-Schule | 159,58€ |
| 20.9.: Kinderkirche | 308,00€ |

Anschriften und Rufnummern

www.markusgemeinde-stuttgart.de

1. Pfarramt: Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markusgemeinde-stuttgart.de
2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12. e-mail: dunkel@markusgemeinde-stuttgart.de
Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72
Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, Telefon 60 62 59, Fax 60 49 72
Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markusgemeinde-stuttgart.de
Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de
Mesnerin: Regina Heinzelmann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27
Jugendreferent: Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)
Paul-Fischer-Haus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27
Vorsitzender des Jugendwerks: Michael Schock, Tel. 620 84 56, mchlschock@aol.com
Markus-Kindergarten, Liststr. 16, Telefon 60 33 44
Bankverbindung der Markuskirche: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)
Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08
Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergestellt als Eigendruck
